



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Tempelreinigung

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.160

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-37267](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-37267)

Tempelreinigung Joh 2 12-22

Jesus hat die Tempelreinigung
 mit den meisten Jüdum seinen Zeit
 mit gemacht. Er ist jeden Jahr,
 sein Seimum 12., mit seinem Eltern
 und später kam aufgewandert
 nach Jerusalem zum Paschafest.
 Er ist ein 12-jähriger im Tempel ge-
 blieben. Er hat im Tempel geliebt.
 Er hat das Landhüttenfest im Tem-
 pel gefeiert. Er hat neben der
 Sitzenkammer die seine Witwe
 geliebt, die ihre einzigen Küpf-
 stücke in die Metalltrichter gewor-
 fen hat. Er hat den Tempel geliebt.
 Allerdings - er hat auch seinen Zeit
 Störung vorausgesagt. Und er
 hat die Mißbräuche im Tempel
 gesehen. Die Wäckerpreise und
 den gewaschenen Betrag, die Selbst-
 bereicherung der Hohenpriester.

Aber er hat bei aller Kritik
 den Tempel wie den Trücker geliebt
 wie manche Jüden seinen Zeit.
 Es blieb das Haus seines Vaters.
 Und er hat gewußt, daß die
 Vision der Tempelquelle der
 Ezechiel mit Jesu, dem Quell
 Allen Huts in Erfüllung geht, wenn
 das von Jerusalem auf die ganze
 Welt ergießt, wie der Strom von
 Tempel.

für uns: Wenn wir statt Tempel
 Kirche sehen, dann sollten wir
 auch über alle Missetatigkeiten, Schan-
 digkeiten, Mißstände nie vergessen,
 daß in ihr doch das Hut ist.